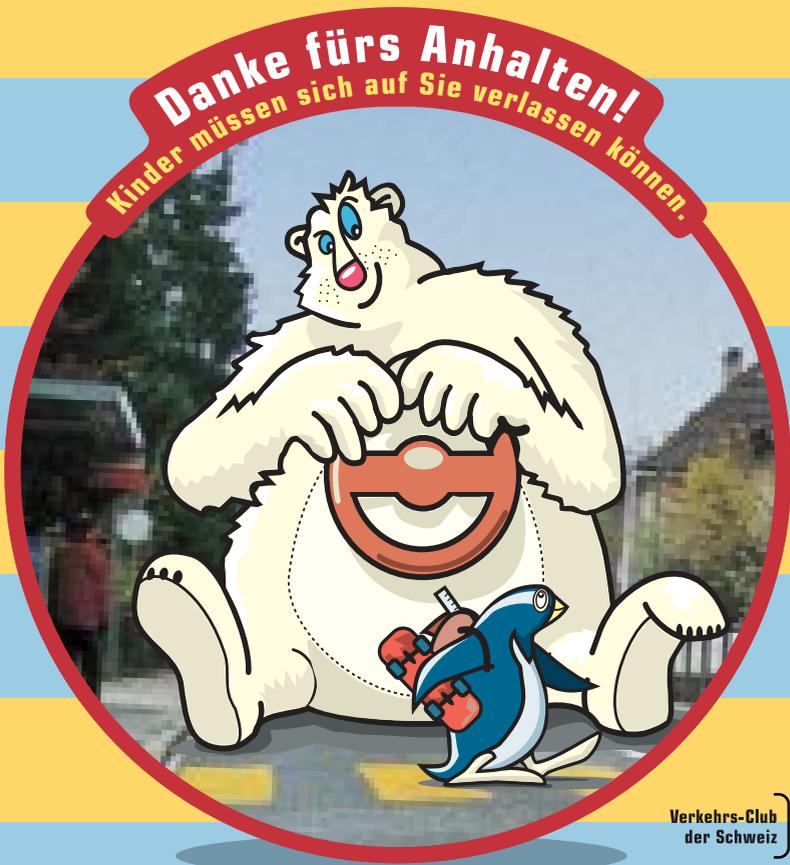


ZICK UND ZACK BEGEGNEN SICH AM FUSSGÄNGERSTREIFEN

Danke fürs Anhalten!
Kinder müssen sich auf Sie verlassen können.



Verkehrs-Club
der Schweiz





SICHERHEIT
AM FUSSGÄNGERSTREIFEN

—
EIN «KINDERBUCH»
FÜR AUTOFAHRERINNEN



Impressum:

© VCS 2005 – Text: Urs Geiser, Michael Rytz
Visuelle Konzeption, Realisation: Atelier Viktor Näf, Bern
Fotos: Iris Krebs, bfu, Jean-Luc Planté
Druck: Ritz Druck

Zicks Schulweg führt über die Strasse.



Zacks Arbeitsweg kreuzt Zicks Schulweg.



Läuft Zick los? Hält Zack an?



WENN GROSS UND KLEIN SICH IN DIE QUERE KOMMEN.

Ein erwachsener Fussgänger verzichtet auf sein Vortrittsrecht, wenn er nicht sicher ist, ob ein Auto noch anhalten kann. Ein Kind kann versucht sein loszugehen, weil es die Situation falsch einschätzt.

Kind am Fussgängerstreifen?! Bremsen und anhalten! Sie verlieren höchstens ein paar Sekunden und gewinnen dafür kostbare Sicherheit. Kinder sind Fussgänger. Und die haben am Fussgängerstreifen Vortritt.



1998 gewährten erst 50 von 100 AutofahrerInnen den Vortritt, wie es das Gesetz verlangt. Tragen Sie dazu bei, dass die nächste Untersuchung bessere Resultate ergibt.

Anhaltebereitschaft am Fussgängerstreifen 1998. Quelle: bfu



Geschwindigkeit anpassen.

Wenn Sie hier mit 50 km/h fahren und ein Kind den Fussgängerstreifen betritt, hilft höchstens noch eine Vollbremsung.



Zick kann Distanzen und Geschwindigkeit nicht einschätzen.



Zick weiss nicht genau, woher ein Geräusch kommt.



Zick kann nicht mehrere Dinge aufs Mal wahrnehmen.

Hallo Zick!

WARUM KLEINE AM FUSSGÄNGERSTREIFEN MANCHMAL EINFACH LOSLAUFEN.

Auch die beste Verkehrserziehung macht aus Kindern keine Erwachsenen. Kinder sind leicht ablenkbar. Vor allem aber können sie Geschwindigkeiten nicht einschätzen und haben keine Vorstellung von Bremswegen. Auf Kinder können Sie sich im Strassenverkehr nie hundertprozentig verlassen. Umso mehr muss sich ein Kind auf Sie verlassen können.



Das Wahrnehmungsfeld von Erwachsenen ...



... und von Kindern.

Zack hat aufgepasst ...



Ich darf erst gehen, wenn Zack stillsteht.



... und bremst, bis er stillsteht, und wartet.



Zack ist zum Glück der perfekte Lenker.

DER STARKE NIMMT DEN SCHWACHEN IN SCHUTZ.

Kinder brauchen Schutzengel, sagt man. Manchmal sind diese nicht zur Stelle, wenn es sie gebraucht hätte. 698 Kinder sind 2000 in der Schweiz, zu Fuss unterwegs, verletzt worden, viele davon auf dem Fussgängerstreifen.

Ihr Unfallrisiko als Fussgängerin und Fussgänger ist rund sechs Mal höher als das ihrer Eltern. Am besten ist es, wenn Sie selbst als Schutzengel am Steuer sitzen.

Der VCS wünscht Ihnen eine gute Fahrt mit vielen erfreulichen Begegnungen.



Halten Sie vollständig an.

Weil Kinder Geschwindigkeit noch nicht abschätzen können, lehrt sie die Polizei «Erst dann gehen, wenn kein Fahrzeug kommt, oder wenn das Fahrzeug still steht.»



26 m!

Anhaltewege.

Mit Tempo 30 ist Ihr Anhalteweg nur halb so lang wie mit Tempo 50: Rechtzeitig verlangsamten, wo mit Kindern zu rechnen ist!

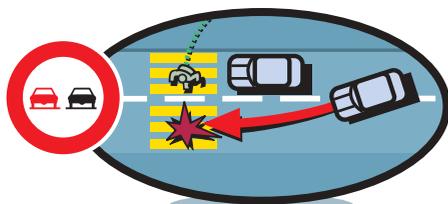


GEFAHREN ERKENNEN.

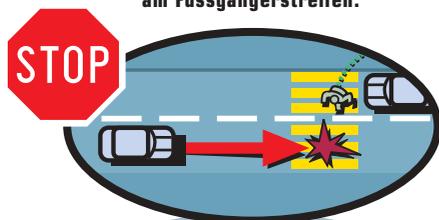
*Pressiert? Schlecht gelaunt?
Genervt? Gedanklich einen
Moment ganz woanders?
Das Kind am Fussgängerstreifen
weiss nichts davon und kann
nichts dafür.*



Achtung: wartender Bus und eilige Kinder.



**Überholverbot.
am Fussgängerstreifen.**



**Anhaltepflicht auch
auf der Gegenfahrbahn.**

Vorausschauen

Anhalten

Vortritt gewähren –

Sicherheit vermitteln.



Mitfinanziert durch:

FONDS FÜR VERKEHRSSICHERHEIT
FONDS DE SECURITE ROUTIERE
FONDO DI SICUREZZA STRADALE

**Verkehrs-Club
der Schweiz**



Verkehrs-Club der Schweiz VCS,
Postfach 8676, 3001 Bern
www.verkehrclub.ch